

# Mein Schattendorf

Informationsmagazin der Marktgemeinde Schattendorf

## Optimale Gesundheitsversorgung ab Herbst

Bgm. Thomas Hoffmann gelingt mit neuer Lösung ein gesundheitspolitischer Meilenstein

Seite 3

### Geschwindigkeitsreduktion geplant

Mit der Beantragung einer Tempo-30-Zone in der Hauptstraße im Bereich des Schutzweges sowie beim Pflanzensteig reagiert Bürgermeister Thomas Hoffmann auf wiederholte Beschwerden aus der Ortsbevölkerung. Da sich letztlich Gefahrensituationen gehäuft haben, soll mit der gewünschten Geschwindigkeitsreduktion präventiv vorgegangen werden.

Mehr auf Seite 5



*Die neu besetzte Praxis wird ab Herbst täglich – an Werktagen – geöffnet sein. Bgm. Thomas Hoffmann, hier mit den Ärztinnen Dr.<sup>in</sup> Bödecs und Dr.<sup>in</sup> Pusitz, freut sich über die Lösung.*

### Genusswandertag am Kogelberg: 20. September

Der Genusswandertag geht in die dritte Runde! Wandern, genießen, entspannen und regionale Schmankele sowie herrliche Ausblicke auf den schönsten Wegen rund um den Kogelberg entdecken!

Seite 14

### Kostenloses Bewegungsprogramm im Sommer

Im Rahmen von „Fit & Gesund in Schattendorf“ werden auch heuer wieder kostenlose Workouts und Kurse für alle Schattendorferinnen und Schattendorfer angeboten. Der Eintritt ins Freibad ist dabei kostenlos.

Seite 5

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist mir eine Freude, Ihnen heute eine bedeutende Verbesserung der medizinischen Versorgung in unserer Gemeinde bekanntzugeben. Ab dem 1. September werden wir mit Dr.<sup>in</sup> Fruzsina Szendrődine Bödecs, Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Pusitz und der Assistenzärztin Dr.<sup>in</sup> Noemi Varadi eine neue Ära der Gesundheitsversorgung einläuten. Diese Lösung ist ein gesundheitspolitischer Meilenstein, der nicht nur die Kontinuität der ärztlichen Betreuung sicherstellt, sondern auch die Qualität unserer medizinischen Dienstleistungen erheblich steigert.

In Zeiten, in denen die Sorgen um die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten immer lauter werden, haben wir gemeinsam kreative Lösungen entwickelt, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir es geschafft haben, eine vertrauensvolle Basis zu schaffen, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt. Zudem sind wir aktuell auf der Suche nach einem alternativen Standort für die Arztpraxis, um mit der Schaffung einer adäquaten Infrastruktur die Versorgung nachhaltig abzusichern.

Ich möchte an dieser Stelle auch Dr. Robert Müller für seine langjährige, hervorragende Arbeit danken.



Er hat die Menschen in Schattendorf und Loipersbach über zwei Jahrzehnte hinweg mit viel Engagement betreut. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute und viel Gesundheit.

Die Marktgemeinde Schattendorf wird weiterhin alles daran setzen, die medizinische Versorgung für unsere Bevölkerung nachhaltig zu sichern und zu verbessern. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer und erholsame Ferien. Zudem lade ich Sie herzlich ein, unserem Warmband vielleicht den ein oder anderen Besuch abzustatten. Im wunderbaren Ambiente können Sie bei bester Verpflegung zur Ruhe und Erholung kommen.

Mit besten Grüßen,  
Ihr Bürgermeister  
Thomas Hoffmann

## Erweiterung des Friedhofes: Auftragsvergabe für die neuen Urnenwände

Unser Friedhof soll um zwei neue Urnenwände mit insgesamt 64 Urnenkammern erweitert werden. Mit der Umsetzung wurde die Schattendorfer Baufirma Trimmel Bau beauftragt. Das geplante Ensemble wird aus zwei parallel stehenden Urnenwänden bestehen, die durch eine schützende Pergola verbunden werden. So entsteht ein würdevoller Ort des Gedenkens und Verweilens. Das Projekt wurde von Konstantin Amminger, Architekturbüro Amminger in Schattendorf, entworfen. Zusätzlich soll eine Baumbestattungsfläche geschaffen werden, um das Angebot an Bestattungsarten auf unserem Friedhof zu erweitern.



Visualisierung der geplanten Erweiterung

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Schattendorf

Redaktion: Thomas Hoffmann, Thomas Plank, Daniela Strommer, Maximilian Amminger, Nicole Schuh | Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg | Layout: perfekt!marketing&werbung, Mag. (FH) Nicole Schuh | Fotos: Marktgemeinde Schattendorf

Offenlegung: „Mein Schattendorf“ ist die Informationszeitung der Marktgemeinde Schattendorf und dient der Information der Gemeindebürger. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

# Gesundheitspolitischer Meilenstein: Verbesserte medizinische Versorgung

Kassenarzt Dr. Robert Müller geht mit Ende Juni in Pension. Allen Unkenrufen zum Trotz haben wir eine ausgezeichnete Lösung erarbeitet, die die medizinische Versorgung für die kommenden Jahre in Schattendorf sichert.

Ab dem 1. September dürfen wir eine bedeutende Verbesserung in der medizinischen Versorgung unserer Gemeinde bekanntgeben. Dr.<sup>in</sup> Fruzsina Szendrődine Bödecs wird mit Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Pusitz aus Marz und der Assistenzärztin Dr.<sup>in</sup> Noemi Varadi (aktuell im Krankenhaus Wiener Neustadt) ihren Personalstand bereits ab 1. Juli deutlich erhöhen und dann mit 1. September an jedem Werktag die Praxis in der Hauptstraße 117 geöffnet haben. „Durch dieses Zusammenwirken können wir das Versorgungsangebot deutlich erweitern und sicherstellen, dass an allen Werktagen eine Hausärztin in Schattendorf verfügbar ist. Das ist in Zeiten der ärztlichen Unterversorgung eine wahre Ausnahme“, erklärt Bürgermeister Thomas Hoffmann. Mit dieser Lösung wird die medizinische Versorgung in Schattendorf für die kommenden Jahre in bester Qualität sichergestellt.

Für diese Lösung muss nun auch das Platzangebot adaptiert werden, damit sich sowohl die Ärztinnen und das Personal als auch die Patientin-

nen und Patienten wohlfühlen. „Wir suchen gerade nach möglichen alternativen Standorten und wollen in naher Zukunft eine diesbezügliche Entscheidung treffen, um auch infrastrukturell eine bestmögliche Absicherung zu schaffen“, erklärt Hoffmann seine Intention und ist sichtlich an diesem Ergebnis erfreut. „Wenn man kreativ an einer Lösung arbeitet und ein gewisses Entgegenkommen sowie Engagement zeigt, kann man eine vertrauensvolle Basis schaffen und damit eine gute Lösung für die Bevölkerung finden“, fasst Bürgermeister Hoffmann zusammen.

Diese positive Entwicklung kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Sorgen vieler Bürgerinnen und Bürger über die zukünftige medizinische Versorgung in Schattendorf im niedergelassenen Bereich verständlich sind. „Wir haben diese Bedenken ernst genommen und intensiv an Lösungen, in diesem Fall an einer innovativen Lösung, gearbeitet“, so Hoffmann.

„Die aktuelle Situation zeigt, dass im Burgenland insgesamt acht Kasernenstellen im niedergelassenen Bereich ausgeschrieben sind und die Bundesregierung es versäumt hat, genügend Ärzte auszubilden und an Österreich zu binden. Mit Dr. Robert Müller, der über 20 Jahre als Gemeindefacharzt in Schattendorf und

Loipersbach tätig war, verlieren wir zum Ende dieses Monats einen Kassenarzt, da er seine wohlverdiente Pension antreten darf. Dr. Müller hat die Bürgerinnen und Bürger stets mit viel Ruhe und entsprechender Fachkompetenz hervorragend betreut und versorgt. Wir danken ihm seitens der Marktgemeinde für seine Verdienste und wünschen ihm für die bevorstehende Pension alles Gute und vor allem viel Gesundheit“, führt Hoffmann weiter aus.

Die Marktgemeinde Schattendorf bleibt weiterhin engagiert, um die bestmögliche medizinische Versorgung für ihre Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.



Ende Juni wurde Dr. Müller von Bgm. Thomas Hoffmann und Vizebgm. Thomas Plank verabschiedet.

# DAS NET

[www.dasnet.at](http://www.dasnet.at)

## Für ein gesundes Wachstum: Bausperre wurde beschlossen



Die von Bürgermeister Thomas Hoffmann angekündigte Bausperre wurde nun im Gemeinderat beschlossen. „In der heutigen Zeit ist es entscheidend, das Wachstum unserer Gemeinde im Blick zu behalten. Immer häufiger erwerben Investoren und Siedlungsgenossenschaften große Grundstücksflächen, was gravierende Folgen für die Infrastruktur – wie Schulen und Kindergärten – haben kann. Ein solches Ungleichgewicht könnte aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinden in ganz Österreich zu einem wirtschaftlichen Desaster führen. Diese Entwicklung werden wir in Schattendorf verhindern“, so Hoffmann. „Ich halte diese Maßnahme für dringend erforderlich, um sicherzustellen, dass die Entwicklung der Gemeinde nicht allein von den Inter-

essen von Investoren und Siedlungsgenossenschaften bestimmt wird. Künftig wird die Politik aktiv darüber entscheiden, wie sich Schattendorf entwickelt! Eine Bausperre hilft auch, den Druck auf Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Infrastruktur zu mindern, wenn diese drohen, aus allen Nähten zu platzen. Zudem ist es ein klares Bekenntnis, die Versiegelung von Böden an der Peripherie zu vermeiden und stattdessen die Belebung des Ortskerns zu fördern. Wir setzen uns für ein gesundes Wachstum ein, das den Bau von Einfamilienhäusern unterstützt (soweit aktuell finanziell überhaupt leistbar) und die Revitalisierung abgewohnter Gebäude vorantreibt“, erklärt der Bürgermeister.



**Genuss Wandertag**  
an Kogelberg

**Die Gemeinden SCHATTENDORF,  
LOIPERSBACH, ROHRBACH, MARZ,  
PÖTTELSDORF und BAUMGARTEN**

laden ein zum



**Verkürzte Strecke:  
15 km**

# 3. Genusswandertag

## AM KOGELBERG

### 20. Sep. 2025 | 9 – 18 Uhr

**Bewegung | Kulinarik | Unterhaltung  
im Naturpark des Jahres 2025!**

**Unsere Genussstationen:**  
Schattendorf – Schießplatz  
Baumgarten – Altes Bad  
Pöttelsdorf – Sauplatzäcker  
Marz – Dreieckswiese  
Rohrbach – Obstsortengarten  
Loipersbach – Ried Klingler

**#unterwegsmitgutenfreunden**  
**#fürdieganzefamilie**

**Highlights:**  
Blas- und Volksmusik,  
Tamburica, Naturpark-  
Spielestationen, Kinder-  
schminken & Basteln,  
regionale Schmankerl und  
edle Weine, Bummelzüge  
und Shuttle-Service!





## Verkehrsberuhigung: Einführung einer 30er-Zone wird geprüft

Wenn es nach Bürgermeister Thomas Hoffmann geht, dann soll in der Hauptstraße von Schattendorf von der ehemaligen Commerzialbank bis zur Fleischerei Schuh sowie beim Pflanzensteig zukünftig Tempo 30 gelten.

Anlass für die geplante Maßnahme sind wiederholte Beschwerden von Anwohnern, Eltern und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich über zu hohe Geschwindigkeiten und mangelnde Rücksichtnahme auf dem Schulweg und in anderen sensiblen Bereichen sorgen. „Die Sicherheit unserer Kinder und der älteren Generation hat oberste Priorität“, betont Bürgermeister Thomas Hoffmann. „Vor allem Nicht-Ortskundige können Gefahrensituationen im Ort oft nicht richtig einschätzen und sind zu schnell unterwegs. Tempo 30 ist ein wichtiger Schritt, um den Straßenverkehr gezielt zu beruhigen.“

Ein entsprechender Antrag wurde bereits bei der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg eingereicht, wo die Notwendigkeit einer Temporeduktion zunächst mit einem verkehrstechnischen Gutachten geprüft wird. Da es sich um eine Landesstraße handelt, liegt die Zuständigkeit und die endgültige Entscheidung über die Einführung einer 30er-Zone bei der Bezirkshauptmannschaft. „Sollte die Maßnahme umgesetzt werden, wird das Stim-



*Nach der Verkehrsberuhigung im Bereich des Grenzüberganges zu Ungarn sieht Bgm. Thomas Hoffmann in der Einführung einer 30er-Zone in der Hauptstraße, vor allem im Bereich des Schutzweges, den nächsten logischen Schritt zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Schattendorferinnen und Schattendorfer.*

mungsbild in der Bevölkerung laufend evaluiert werden, um entsprechend reagieren zu können“, so Hoffmann. Darüber hinaus hat der Gemeinderat die Verlängerung der 30er-Zone in der Fabriksgasse bis zum Sonnenhof beschlossen.

## Fit & Gesund in Schattendorf:

### Kostenloses Bewegungsprogramm im Freibad

Im Rahmen von „Fit & Gesund in Schattendorf“ bietet die Marktgemeinde auf Initiative von Vizebürgermeister Thomas Plank auch in diesem Sommer ein kostenloses Bewegungsprogramm für alle Schattendorferinnen und Schattendorfer an.

Mit „Sommer-Fit“ erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein schweißtreibendes Workout an heißen Tagen, während „Aqua-Fit“ für erfrischenden Bewegungsspaß im Schwimmbad Schattendorf sorgt.

Die Teilnahme an beiden Kursen ist kostenlos, und wer ab 17 Uhr mitmacht, bezahlt keinen Eintritt ins Schwimmbad. „Sport und Bewegung sind wichtige Bestandteile eines gesunden Lebensstils. Mit diesem Angebot möchten wir der Bevölkerung eine zusätzliche Attraktion in unserem Schwimmbad bieten“, so Vizebürgermeister Thomas Plank.

Sommer-Fit findet jeden Mittwoch im Juli und August um 17 Uhr statt. Aquafit-Fit findet jeden Montag und Mittwoch um 17:30 Uhr statt.



*Trainerin Maria Pinter und Vizebgm. Thomas Plank präsentieren das Sommer-Programm von Fit & Gesund.*

# Aus dem Gemeinderat

## GR-Sitzung vom 13.03.2025

### Rechnungsabschluss 2024

*Ergebnishaushalt:*

Nettoergebnis € - 389.593,20

*Finanzierungshaushalt:*

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung

€ - 84.630,60

*Vermögenshaushalt:*

Summe der Aktiva und Passiva

€ 18.429.716,91

Liquide Mittel € 1.975.198,01

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 17 Ja-Stimmen den ihm vorgelegenen Rechnungsabschluss 2024.

### Wasserverband Wulkatal – Anpassungsmaßnahmen der Mischwasserbehandlung

Aufgrund von Verschärfungen durch die EU-Richtlinie Art. 5 (Anpassungsmaßnahmen gemäß Abwasserbewirtschaftungsplan über die Behandlung von kommunalem Abwasser, vollständige Umsetzung bis 2039) und dadurch bedingter Anpassungen im österreichischen Wasserrecht sind bereits aktuell und zukünftig Ortsnetzerweiterungen ohne aufwendige hydraulische Nachweise der Mischwasserableitungen bis zur ZARA nicht mehr genehmigungsfähig. Diese Nachweise sind bei einer Einzelbetrachtung kaum zu führen bzw. extrem aufwändig und daher sehr kostenintensiv.

Die Einhaltung des Standes der Technik bei der Mischwasserbehandlung stellt die einzelnen Mitglieder des WV Wulkatal vor erhebliche Herausforderungen. Zur Erarbeitung von wirtschaftlich und technisch optimierten Lösungen hat der WV Wulkatal im Jänner 2024 die ÖSTAP mit der Erstellung einer Studie beauftragt. Das Studienergebnis zeigt, dass die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen auf Basis einer Gesamtbetrachtung des Verbandsnetzes deutliche wirtschaftliche Vorteile gegenüber einer Einzelbetrachtung der Gemeinden bietet. Bei der Gesamtbetrachtung ergibt sich ein Einsparungspotential von rund 5 Mio. Euro bzw. 50 – 60 Prozent. Die Vorteile der Gesamtbetrachtung liegen insbesondere in der optimalen Nutzung bestehender und geplanter Anlagen, Speicher und Volumina sowohl im Kanalnetz als auch auf der Kläranlage in Wulkaprodersdorf.

Der BGM stellt nach Erläuterung folgenden Antrag:

1. Beauftragung des WV Wulkatal: Die Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen für die Mischwasserbehandlung erfolgt durch den WV Wulkatal gemeinschaftlich für alle Mitgliedsgemeinden nach dem Stand der Technik. Die Anpassungsmaßnahmen sind so zu planen und auszuführen, dass im Hinblick auf das weitere Wachstum unserer Gemeinde die Kapazitäten für die Abwasserbehandlung nicht voll ausgeschöpft werden, sondern zumindest 10 Prozent Reservekapazität verbleibt.

2. Aufteilung der Kosten: Die Kostentragung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung der Mischwasserbehandlung gemäß Pkt. 1 an den Stand der Technik erfolgt nach dem jeweils aktuellen Verbandsschlüssel. Es wird eine Kostenobergrenze von 6,5 Mio Euro (auf derzeitiger Preisbasis) für das Gesamtvorhaben festgelegt.

3. Zustimmung zur rechtlichen Anpassung: Die Gemeinde erteilt ihre ausdrückliche Zustimmung, dass der Verband auf seine Kosten die Antragstellung für ein Rahmenprojekt bei der Wasserrechtsbehörde vornehmen kann. Ferner wird der Verband ermächtigt, allenfalls notwendige Änderungen im Rechtsbestand der jeweiligen Gemeinde (wasserrechtliche Bewilligungen) auf seine Kosten zu beantragen, wie z.B. Änderungen der Konsensmengen oder bauliche Änderungen bei Anlagen, sofern die betroffenen Baulichkeiten vom Verband übernommen werden und fortan in dessen Verantwortungsbereich liegen. Bei Änderung bestehender Anlagen, die im Rechtsbestand der Gemeinde verbleiben, ist der Verband berechtigt die erforderlichen Anträge im Namen der Gemeinde zu stellen.

4. Verpflichtung zur Unterschrift: Der Gemeinderat ermächtigt den/die Bürgermeister/in, die zur Einreichung des Projekts notwendigen Unterschriften zu leisten, einschließlich Anträge zur Anpassung des Rechtsbestandes, sowie Förderanträge zu fertigen.

5. Fristsetzung: Der WV Wulkatal wird beauftragt, bis spätestens 31. 12. 2025 ein Rahmenprojekt bei der zuständigen Behörde einzureichen. In diesem Rahmenprojekt soll auf die Dringlichkeit der für unsere Gemeinde relevanten Maßnahmen im Sinne einer zeitlichen Priorisierung möglichst Rücksicht genommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 17 Ja-Stimmen die oben genannten fünf Punkte.

# SPÖ-Frauen: Muttertagsbrunch mit Herz

Zum traditionellen Muttertagsbrunch luden die SPÖ Frauen Schattendorf am vergangenen Wochenende ins Gasthaus Reichl – und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Mütter aller Generationen – von jung bis alt – genossen einen stimmungsvollen Vormittag in geselliger Atmosphäre.

Die Vorsitzende der SPÖ Frauen Schattendorf, Anita Bernhardt, begrüßte herzlich die vielen Anwesenden sowie die Ehrengäste: Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf, 3. LT-Präsidentin, LAbg. und Bürgermeisterin von Mattersburg Claudia Schlager, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Thomas Hoffmann sowie Vizebürgermeister Thomas Plank.

„Es ist schön zu sehen, wie viele Frauen – und vor allem Mütter – heute hier zusammengekommen sind. Der Muttertag ist ein Anlass, Danke zu sagen für all die sichtbare und unsichtbare Arbeit, die Frauen und Mütter jeden Tag leisten“, so die Ehrengäste bei der Veranstaltung. Bei einem reichhaltigen Brunch stand vor allem eines im Mittelpunkt: Zeit für Gespräche, Wertschätzung und Gemeinschaft. Die SPÖ Frauen Schattendorf bedanken sich herzlich bei allen Besucherinnen und Gästen, die diesen Vormittag so besonders gemacht haben.



Die SPÖ-Frauen mit den Ehrengästen.



Der Saal im Restaurant Reichl war wunderschön geschmückt.



Die Gewinnerinnen der Burgenland-Gutscheine.

**PFISTER RICHARD**  
**FLASTER**



**Außenanlagen**

- ❖ Pflaster
- ❖ Unterbau
- ❖ Asphalt

**Tätigkeitsbereich:**

- ❖ Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen (Terrassen, Zufahrten, Höfe, Wege)
- ❖ Herstellung von Stiegen- u. Gehweganlagen
- ❖ Plattenverlegungsarbeiten
- ❖ Grabungs- und Kanalisationsarbeiten
- ❖ Abtrag- u. Oberbauarbeiten
- ❖ Wandverkleidungen und Einfriedungen
- ❖ Schwimmbadumrandungen und Böschungen
- ❖ Asphaltierungsarbeiten




[www.pfister-pflaster.at](http://www.pfister-pflaster.at)

7203 Wiesen • Hauptplatz 13,  
Telefon: 02626/81433 • Fax: 83798

Niederlassung Breitenau • Betriebsgebiet • Objekt 3  
Telefon 02635/65362 • Fax: 64688

## Bau- & Brennstoffe GRAFL

7022 Schattendorf, Bahnhofstraße 6  
02686/2102  
[grafl7022@gmx.at](mailto:grafl7022@gmx.at)

## Freiwillige Feuerwehr:

# Übungen, Fortbildung und Tag der Feuerwehr

### Monatsübungen

Auch in den vergangenen Monaten standen bei der Feuerwehr Schattendorf wieder praxisnahe und einsatzrelevante Monatsübungen auf dem Programm.



*Monatsübung April im Feuerwehrhaus*

Im April lag der Schwerpunkt auf dem richtigen Umgang mit Lüftern und Rauchschutzvorhängen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in Funktion und Einsatzmöglichkeiten dieser Geräte wurde das Wissen in die Praxis umgesetzt: Ein Raum im Feuerwehrhaus wurde künstlich verraucht, um ein möglichst realistisches Szenario zu simulieren. Ziel war es, mit gezieltem Lüftereinsatz den Rauch aus dem Gebäude zu leiten – eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Sichtverhältnisse und zur Sicherheit von Einsatzkräften und Personen im Gefahrenbereich.

Im Mai drehte sich alles um die Unterstützung des Atemschutztrupps bei Brandeinsätzen. Zu Beginn wurde gemeinsam erarbeitet, welche Ausrüstungsgegenstände ein Atemschutztrupp im Einsatz benötigt und wie diese schnell und effizient bereitgestellt werden können. Anschließend wurde ein Brand im ersten Stock eines Hauses simuliert, bei dem das theoretische Wissen direkt in die Praxis umgesetzt wurde. Der Fokus lag dabei auf der Zusammenarbeit und der optimalen Unterstützung des Trupps im Innenangriff.

### Ostermontagübung

Im Rahmen der traditionellen Ostermontagübung wurde heuer ein realistisches Waldbrandszenario geübt. Ein Schwerpunkt der Übung war unter anderem die Gliede-



*Ostermontagübung mit Waldbrandszenario*

rung in mehrere Einsatzabschnitte mit zugewiesenen Funkgruppen. Ein großes Dankeschön gilt der Familie Mazdra, auf deren Grundstück eine Regenzisterne zur Verfügung stand. Von dort konnte mithilfe einer Tragkraftspritze die Wasserversorgung sichergestellt werden. Im Einsatz waren 67 Feuerwehrmitglieder aus der aktiven Mannschaft, der Reserve sowie der Feuerwehrjugend.

### Tag der Feuerwehr unter dem Thema „Sicherheit im Eigenheim“

Dieses Jahr durfte die Freiwillige Feuerwehr ihren Schutzpatron, den heiligen Florian, am 3. Mai, feiern. Aufgrund des schlechten Wetters fand der Tag der Feuerwehr in der Pfarrkirche statt.



*Tag der Feuerwehr (v. l. n. r.) Vizebürgermeister Thomas Plank, Bürgermeister Thomas Hoffmann, Wolfgang Pleier, Daniel Schöll, Markus Schaller, Manuel Aminger, Peter Zaglitsch, Kurt Plank, Gerald Ostermayer, Mario Haring, Harald Schaller, Paul Grafl, Tobias Trimmel, Thomas Lotter, Kommandant Thomas Trimmel, Abschnittsfeuerwehrkommandant Alexander Frenzel*

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst blickte Feuerwehrkommandant Thomas Trimmel in seiner Ansprache auf das vergangene Jahr zurück: Auch wenn Schattendorf in den letzten Jahren von Extremwetterereignissen weitestgehend verschont geblieben ist, haben die Unwetter im vergangenen Jahr – speziell im Juni – gezeigt, dass es auch bei uns zu schweren Niederschlägen und Unwetter kommen kann.

Zögern Sie nicht im Notfall die Feuerwehr zu rufen. Wir werden versuchen, Ihnen bestmöglich zu helfen. Die Feuerwehr kann jedoch nur den bereits eingetretenen Schaden beseitigen. Weitaus effektiver ist es jedoch, präventiv, also im Vorhinein, wirkungsvolle Schutzmaßnahmen für Extremwetter-Ereignisse für Ihr Eigenheim zu treffen. Zu bedenken sind unter anderem folgende Maßnahmen:

- **Gefährdung einschätzen:** Prüfen Sie, wie stark Ihr Grundstück und Ihr Haus durch Unwetter oder Starkregen gefährdet sind. Berücksichtigen Sie dabei mögliche Eintrittsstellen in Ihr Haus.
- **Schutz von außen:** Nehmen Sie wirkungsvolle Schutzmaßnahmen vor, um zu verhindern, dass Wasser von der Straße, von Äckern und Hängen oder auch von vorbeifließenden Gewässern in das Haus eindringt. Geeignete Mittel können z. B. angepasste Holzplanken oder Sandsäcke sein.
- **Rückstau vermeiden:** Installieren Sie Rückstauklappen, um zu verhindern, dass aufgestautes Wasser aus der Kanalisation in Ihr Haus eindringt. Denken Sie dabei an alle angeschlossenen Abflüsse (z.B. Dachrinnen). Falls nicht ausgeschlossen werden kann, dass Wasser über die Kanalisation in Ihren Keller eindringt, sollten Sie die Möglichkeit haben, Abflussrohre rasch abzudichten. Das geht z. B. mit Tüchern, die beschwert oder verkeilt werden.
- **Wasser im Inneren begrenzen:** Kleinere Wassermengen können trotz aller Maßnahmen eindringen. Durch das Auffangen beziehungsweise Abpumpen mit eigenen kleinen Pumpen oder Wassergaugern lässt sich das Wasser im Inneren schnell entfernen und der Schaden gering halten.

### Strahlenschutz – Fortbildung im Tritolwerk

Am 17. Mai nahmen Mitglieder des Strahlenschutzstützpunktes Schattendorf an einer Fortbildung am ABC- und Katastrophenhilfeübungsplatz Tritolwerk bei Wr. Neustadt teil. Dabei wurden unter realitätsnahen Bedingungen verschiedene Szenarien rund um den Umgang mit radioaktiven Stoffen geübt.



Strahlenschutzübung im Tritolwerk Wr. Neustadt

Im Fokus standen der korrekte Einsatz von Schutzkleidung bei offenen Strahlern, das Aufspüren von Kontaminationen nach einem Einsatz sowie die Dekontamination von Gerät und Personal. Weitere Übungsinhalte waren das Auffinden radioaktiver Quellen, der richtige Umgang mit Verstrahlung – etwa im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen – und das sichere Ausziehen der Schutzanzüge.

Der Strahlenschutz ist ein Sonderdienst des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes. Seine Aufgabe ist es, bei Einsätzen mit radioaktiven Stoffen die örtlichen Feuerwehren zu unterstützen. Die speziell ausgebildeten Einsatzkräfte führen Sofortmaßnahmen wie Strahlenmessung, Absperrung, Abschirmung und Dekontamination durch und stehen für die messtechnische Betreuung zur Verfügung. Zusätzlich übernehmen sie die Benachrichtigung zuständiger Stellen und helfen bei weiteren Maßnahmen unter Leitung der Behörde. Die Ausbildung erfolgt an der Landesfeuerwehrschule und im Forschungszentrum Seibersdorf.

Der Strahlenschutzstützpunkt Schattendorf besteht seit 1998 und umfasst derzeit 15 Mitglieder. Gemeinsam mit den Stützpunkten Hornstein und Neusiedl am See bildet er den Strahlenschutzzug Burgenland Nord.

## Terminvorschau Feuerwehrfest

Das Feuerwehrfest findet heuer  
am 12. und 13. Juli statt.

Die FF Schattendorf freut sich  
auf Ihr Kommen!

## Volksschule Schattendorf:

# Auszeichnung für gelebte Lesekultur in Gold

Große Freude an der Volksschule: Für ihr herausragendes Engagement in der Lesererziehung wurde sie mit dem Burgenländischen Lesegütesiegel in Gold ausgezeichnet. Mit viel Herzblut und Kreativität gestalten die Lehrerinnen täglich lebendige Leseinheiten, organisieren spannende Lesenächte und fördern die Leselust der Kinder auch in der Schulbibliothek. Unterstützt vom engagierten Elternverein durch die App Antolin wird Lesen hier nicht nur gelernt, sondern gelebt. Stolz und Dankbarkeit begleiten diese ehrenvolle Anerkennung.



Stolz präsentieren die Kinder der Volksschule die Auszeichnung.

## Sportlich unterwegs:

# Erfolgreich bei Mädchenfußballcup und Sumsi-Cup

Die Volksschule bewies im Mai erneut ihren sportlichen Teamgeist: Beim Hopsi Hopper Mädchenfußballcup in Großpetersdorf trat die Mädchenmannschaft unter der Leitung ihrer engagierten Trainerin Yvonne Übelbacher erfolgreich an. Die Burschen kämpften beim Sumsi-Cup in Zemendorf und erreichten mit den Trainern Roland

Pinter und Günther Reichl einen der vorderen Plätze. Die beeindruckenden sportlichen Leistungen aller Beteiligten zeugen von großem Einsatz und Teamgeist – ein starkes Zeichen für die sportliche Vielfalt an unserer Volksschule.



Die Burschenmannschaft der Volksschule beim Sumsi-Cup in Zemendorf.



Die Mädchenmannschaft der Volksschule beim Hopsi Hopper Fußballcup in Großpetersdorf.

**Marina's Hundeliebe**  
Tierbetreuung Marina Hatvan  
+43 680 / 50 58 792



**Tierbetreuung aller Art!**  
Bahnhofstrasse 43 | 7022 Schattendorf  
office@marinas-hundeliebe.at | www.marinas-hundeliebe.at

**BP**   
**Elektrotechnik**  
Beratung - Planung - Installation

**Bernhardt Philipp**

Adresse: A-7022 Schattendorf Wohnpark 3/3  
Tel.: +43 (0)664 / 170 49 90  
Mail: bp-elektrotechnik@gmx.at

# Erfolgreiche Projekttag an der Mittelschule: Kreativität, Geschichte und Experimentierfreude

Nach den Osterferien fanden in der Mittelschule Schattendorf Projekttag statt. Klassenverbände wurden aufgelöst und die Schülerinnen und Schüler konnten in unterschiedlichen Workshops ihr Wissen auf kreative Weise erweitern.

Ob bei spannenden Experimenten im Projekt „Luft – Oxygen for life“, beim Drehen eigener Kurzfilme in „Film ab!“ oder beim Kochen amerikanischer Spezialitäten in „Hello Amerika!“ – das Programm bot für jeden Geschmack etwas.

Auch geschichtliches Wissen kam nicht zu kurz: Im Workshop „Brot und Spiele im antiken Rom“ lernten die Teilnehmenden viel über das Leben und die Kämpfe der Gladiatoren. Besonders eindrucksvoll war das Projekt „Die gleichen Chancen“, in dem sich die Jugendlichen mit dem Thema Integration auseinandersetzten – unter anderem durch Selbsterfahrungen mit Rollstühlen und Prothesen.

Die Projekttag bewiesen: Wenn Köpfe rauchen, Kameras rollen und Pancakes gebacken werden, ist Lernen mehr als nur Unterricht – es ist ein Abenteuer!



*Selbsterfahrung im Rollstuhl – Workshop zum Thema Integration.*



*Experimentieren rund um das Thema Luft – Projekt „Oxygen for Life“.*

## Fußball mit Einsatz und Teamgeist: 5. Platz beim Schülerliga-Turnier in Siegendorf

Die Schülerliga-Fußballmannschaft der Mittelschule Schattendorf nahm mit großem Einsatz am Turnier in Siegendorf teil und erreichte dabei einen hervorragenden 5. Platz. Besonders erfreulich ist dieser Erfolg, da es die unverbindliche Übung Fußball an der Schule erst seit drei Jahren gibt.

Herr Prof. Meth, der engagierte Lehrer und Trainer der Mannschaft, zeigt sich stolz auf die fußballerische Leistung und den Teamgeist seiner Spieler. "Die Burschen und Mädchen haben großartig gekämpft und sich diesen Platz redlich verdient", so Prof. Meth.

Wir gratulieren unserer Mannschaft herzlich zu diesem tollen Ergebnis!



*Die Schülerliga-Mannschaft der Mittelschule Schattendorf beim Turnier in Siegendorf.*

## Familienflohmarkt im EKIZ: Stöbern, tauschen und plaudern

Am Samstagvormittag, dem 10. Mai, fand im EKIZ Schattendorf der bereits vierte Baby- & Kinderflohmarkt statt. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um nach Schnäppchen rund ums Kind zu stöbern. Von liebevoll gebrauchter Kinder- und Babykleidung über Spielzeug, Bücher, Umstandsmode bis hin zu praktischem Babyzubehör – das Angebot war vielfältig und gut sortiert.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) Schattendorf unter der Leitung von Kerstin Schwentenwein. „Das EKIZ-Team freute sich über die positive Resonanz und das große Interesse.

Der Flohmarkt hat sich längst als fixer Bestandteil des Schattendorfer Veranstaltungskalenders etabliert.



*Großer Andrang beim 4. Baby- & Kinderflohmarkt im EKIZ Schattendorf.*

Neben dem nachhaltigen Gedanken stand vor allem der Austausch unter Familien im Vordergrund – ganz im Sinne der gelebten Gemeinschaft in

Schattendorf“, so Vizebürgermeister Thomas Plank beim Besuch der Veranstaltung.

## Auszeichnung für sportliche Qualität: Goldenes Schulsportgütesiegel für die Mittelschule

Im feierlichen Rahmen wurden burgenländische Schulen für besondere sportliche Leistungen im Ecole Güssing ausgezeichnet. Die Mittelschule freut sich riesig über das Schulsportgütesiegel in Gold, das für vier Jahre verliehen wird.

Diese Auszeichnung gibt es für Schulen, die über geeignete Sportanlagen und ausgebildetes Lehrpersonal verfügen, wo besondere Sportevents abgehalten werden und das Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals hoch ist.



*Fachinspektor für Bewegung und Sport der Bildungsdirektion (1. von li) und Bildungslandesrätin Daniela Winkler (2. von li) und überreichten gemeinsam mit Ecole-Direktorin Karin Schneemann (1. von re) die Urkunden an Direktorin Petra Leitgeb und Sportkoordinator der MS Stefan Schirmer. (Bildquelle: Landesmedienservice Burgenland)*

# Jubiläum in der Schuh-Mühle: 10 Jahre gelebte Kulturarbeit im Dorf

von Obmann Johann Lotter

Viele feierten mit dem Schuh-Mühlen-Team am 13. und 14. Juni das 10-jährige Bestandsjubiläum. Eröffnet wurde das Fest am 13. Juni mit einer wunderbaren Ausstellung von Karin Sedlatschek, die uns ihre abstrakte Malerei präsentierte. Anschließend konnte man Blues und Jazzmusik mit Dominik Draxler genießen. Die Grenzlandstimmen und Mundartdichter Franz Geißler stimmten das Publikum am Samstag auf die Sautanzmusi ein, die den ganzen Abend vor vollem Haus für tolle Stimmung sorgten.



*Fleißige Hände beim Jubiläumsfest.*

seiner Laudatio und er bedankte sich auch bei seinem Schuh-Mühlen-Team, das immer da ist, wenn man es braucht. Sein Dank gilt aber auch der Marktgemeinde und dem Land Burgenland, die die Mühle auch finanziell unterstützen. Vollzählig anwesend war auch die 1. Mühlendamenrunde, die seit vielen Jahren jeden Donnerstag den Mühlennachmittag gestalten. Gefeierte wurde bis in die Morgenstunden, wo natürlich das eine oder andere Mühlenerlebnis diskutiert wurde.



*Bgm. Thomas Hoffmann dankte in seiner Ansprache allen Gästen und Unterstützerinnen und Unterstützern.*



*Zahlreiche Besucherinnen und Besucher feierten gemeinsam das 10-jährige Bestehen.*

Bgm. Thomas Hoffmann lobte in seiner Ansprache den unermüdlchen Einsatz des Mühlenteams für die Kulturarbeit und bedankte sich bei Obmann Bgm. a. D. Hans Lotter für das jahrelange Bemühen rund um die Dorferneuerung.

„Viel Idealismus und Freude an der Vielfalt der Kulturarbeit für Schattendorf und die Region Rosalia werden uns auch in den nächsten Jahren begleiten“, so Lotter bei



*Obmann Johann Lotter mit seinem engagierten Team der Schuh-Mühle.*



*Die Gäste genossen die besondere Stimmung bei der Jubiläumfeier.*

# Genusswandertag 2025: Mit allen Sinnen genießen

Am **20. September** lädt der malerische Kogelberg wieder zum traditionellen **Genusswandertag** ein – ein Fest für Wanderfreunde, Naturbegeisterte und Feinschmecker gleichermaßen.

Die abwechslungsreiche Wanderstrecke – diesmal **auf 15 km verkürzt** – führt durch die sanft hügelige Landschaft rund um den Kogelberg und bietet atemberaubende Ausblicke, idyllische Waldwege und gemütliche Rastplätze.

Entlang der Route erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liebevoll gestaltete **Genussstationen** mit regionalen Schmankerln, hausgemachten Spezialitäten und erfrischenden Getränken. Ob deftige Jause, süße Köstlichkeiten oder ein gutes Glas Wein aus der Region – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Motto lautet: Wandern mit Genuss – in entspanntem Tempo, mit vielen kulinarischen Highlights und in bester Gesellschaft. Für musikalische Unterhaltung sorgen heimische Musikgruppen, und auch für Kinder wird ein buntes Rahmenprogramm geboten.

„Ob mit Familie, Freunden oder allein – der Genusswandertag am Kogelberg ist die perfekte Gelegenheit, die Schönheit der Region zu erleben, neue Geschmäcker zu entdecken und einfach mal die Seele baumeln zu lassen,“ so Bürgermeister Thomas Hoffmann, Mastermind und Organisator der ersten Stunde. „Wir laden Sie herzlich ein, unsere Genussstation beim Schießstand zu besuchen. Wir beginnen mit einem Frühschoppen mit dem s'Sechser Blech und lassen den Nachmittag ab 15:30 Uhr mit den Edelhof-Musikanten ausklingen“.



Die Bürgermeister Kurt Fischer (Baumgarten), Günter Schmidt (Rohrbach), Thomas Hoffmann (Schattendorf), Christian Kurz (Pöttelsdorf), Rainer Schneeberger (Loipersbach) und Gerald Hüller (Marz) laden recht herzlich zum Genusswandertag ein.

## Highlights:

- **s'Sechser Blech** und die **Edelhof-Musikanten** am **Schießstand** in Schattendorf; Außerdem gibt es einen **Hundepool** für unsere Vierbeiner.
- **Damen-Schuhplattler Lichtenegg** und **Zam Quetscht** im **Obstsortengarten** Rohrbach; **Wildspezialitäten**
- **Tamburica** und **Naturpark Spielestationen** im **alten Bad** in Baumgarten
- **Michael und Sabrina** auf der **Steirischen Harmonika** auf der **Dreieckswiese** in Marz
- **Hüpfburg** und **Hausgemachter Sterz** am **Ried Klingler** in Loipersbach
- **Rosalia DAC** und **Schmankerl** auf den Sauplatzäckern in Pöttelsdorf



## DieWerkstatt

Hauptstraße 121 | 7022 Schattendorf  
0650/250 48 13 | 02686/20 150  
office@diewerkstatt-grafl.at

Gerne können Sie Ihren Wunschtermin für §57a und Räderwechsel online reservieren!  
[www.diewerkstatt-grafl.at](http://www.diewerkstatt-grafl.at)



# Eltern-Kind-Zentrum: Ein Jahr voller Herzlichkeit

von Eva Szivatz



Das EKIZ-Team bedankt sich bei allen Familien für ein wunderbares gemeinsames Jahr.

Ein Jahr EKIZ am neuen Standort in der Pfarrgasse, neigt sich dem Ende zu und alles, was wir heute zu sagen und zu schreiben haben, ist DANKE. Danke für ein Jahr gemeinsamer Momente und Erlebnisse. Ein Jahr voll ehrlichem Austausch auf Augenhöhe über Mutterschaft, emotional und mental Load. Ein Jahr voll Entspannung und besinnlicher Momente. Ein Jahr voll Spaß. Ein Jahr voll Bewegung und Action. Ein Jahr voll Kinderlachen und Kindertränen. Ein Jahr voll Babies und Teens in unseren Räumlichkeiten. Ein Jahr ELTERN-KINDZENTRUM! Wir, das gesamte Team des Elternkindzentrums, wünschen euch einen unvergesslichen Sommer mit viel freier Zeit, um Erinnerungen zu sammeln. Wir sehen uns mit neuem Kurs- und Veranstaltungsprogramm im September wieder.

# Kindergarten: Abschlussfest



Wie jedes Jahr wurde Ende Juni wieder das Abschlussfest im Kindergarten gefeiert, wo die Vorschulkinder feierlich in die Volksschule verabschiedet wurden.



Malermeisterbetrieb  
Gartenbetreuung & Baumschnitt  
Winterdienst & Anlagenbetreuung

*Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg -  
seit 20 Jahren.*

Alpina Grafl GmbH

Zentrale:  
Gewerbepark 16  
7042 Antau

Niederlassung Schattendorf:  
Neugasse 28  
7022 Schattendorf

+43 (0)664 15 37 697  
office@alpina-grafl.at  
www.alpina-grafl.at



Raum. Körper. Design

ING. CHRISTIAN SUPOLA  
INNENARCHITEKT  
FÜR RAUM & KÖRPERDESIGN

T +43(0)664 174 72 59  
www.createur.at



# Sportverein Schattendorf:

## Mit neuer Energie in die Jubiläumssaison

von Alexander Bernhardt, Obmann und Sportlicher Leiter des SVS

### Rückblick auf die Burgenlandliga

Den Leitsatz „Wir müssen im gesamten Verein die Fleißigsten sein, um in der Liga zu bleiben“ haben wir trotz der Tatsache, dass wir uns nach 3 Jahren aus der Burgenlandliga verabschieden müssen, jedenfalls gelebt. In vielen Bereichen im Verein wird sehr zeitintensiv gearbeitet, trotzdem haben wir natürlich in Teilbereichen auch Luft nach oben. Jedoch kann mit Überzeugung gesagt werden, dass wir organisatorisch im gehobenen Amateurniveau sehr weit oben angesiedelt sind.

Das wir nach Jahren sportlich erstmals unsere Ziele nicht erreichen, ist natürlich enttäuschend und die Gründe werden vielfältig sein. Ein Grund ist mit Sicherheit, dass unsere Mannschaft großes Potential hatte, jedoch sehr jung war und im Kader sehr viele Spieler waren, welche den SVS eher als Sprungbrett gesehen haben und die persönliche Entwicklung über den Vereinszielen lag.

Ich habe versucht, den Verein und die Bevölkerung darauf vorzubereiten, dass der Abstiegskampf für den SVS ein immer wieder eintretendes Thema in der Landesliga sein kann und wird, daher waren wir, trotz Enttäuschung, auf diese Situation vorbereitet.

### Herausforderungen der Saison

Aufgrund der Vielzahl an Transfers im Sommer als auch im Winter bzw. keiner Konstanz auf der Trainerposition haben wir es nicht geschafft, in Ruhe verbunden mit den SVS Werten zu arbeiten. Dies war der deutlichste Unterschied zu den letzten Jahren und daher wird es jedenfalls notwendige Änderungen geben müssen, damit der SVS nicht nur finanziell stabil ist, sondern sich auch sportlich weiterentwickelt.

Für die Mannschaft war dieser stetige Druck im Abstiegskampf in den letzten drei Jahren mit Sicherheit eine Herausforderung, und auch die Zuseher freuen sich womöglich auf eine erfolgreiche Saison in der 2. Liga. Durch den bevorstehenden 100. Geburtstag des Vereines konnte ein neuer Spirit ausgerufen werden und daher auch ein Kern an Spielern gefunden werden, welcher im nächsten Jahr „unter positivem Druck, denn

die Liga ist nicht zu unterschätzen“ um den Titel mitspielen möchte. Wie auch immer angekündigt, wird es für die Verantwortlichen schwieriger, talentierte Spieler an Land zu ziehen, und eine erfolgreiche Saison in der 2. Liga ist auch kostenintensiver als eine Nichtabstiegssaison in der Burgenlandliga.

Jedenfalls werden wir alles daran setzen, um den SVS zum Jubiläum sowohl sportlich als auch wirtschaftlich auf Top-Niveau zu bringen bzw. zu halten. Sehr positiv zu erwähnen ist, dass für kommende Saison drei waschechte Schattendorfer, nach Erfahrungen bei anderen Vereinen, zum SVS heim kommen werden, und es ist erfreulich, dass diese Bemühungen Früchte getragen haben.

### Starke Entwicklung der zweiten Mannschaft

Sehr erfreulich war die Entwicklung unserer zweiten Mannschaft. Hierbei wurden teilweise die Ziele übertroffen, neben einer sehr guten Trainingsbeteiligung wurden auch Punkte eingefahren und man konnte sich vom Tabellenkeller in das Mittelfeld vorarbeiten.

### Feste und „Dorffest“ als Höhepunkte

Im Bereich der Festivitäten haben unsere Funktionäre Hervorragendes geleistet und sowohl das Faschings-event als auch die Playersparty, beim Match gegen Mattersburg, waren ein Erfolg. Gleichzeitig laufen auch die Vorbereitungen auf das Dorffest (18. und 19. Juli) inkl. ORF Sommerfest auf Hochtouren. Dieses Event stellt natürlichen einen wichtigen Budgetposten dar und daher werden wir mit aller Kraft ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Dem SVS ist aber auch wichtig, dass andere Vereine ihre Erfolge, Nachwuchsmitglieder etc. präsentieren können und daher ersuchen wir die Obmänner/Obfrauen unserer Vereine diese Bühne zu nutzen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch beim Dorffest und vor allem auf schöne Abende bei den Heimspielen.

## Musikverein „Frisch Auf“:

# Generationswechsel und neuer Schwung

### Generalversammlung mit Vorstandswechsel

Am 23. Mai fand die Generalversammlung des Musikvereins statt. Nach langjährigem Engagement als Obmann übergab Roland Schaller sein Amt an ein neues Team. Der Musikverein bedankt sich herzlich bei ihm für seine wertvolle Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz.

Die organisatorische Leitung übernimmt nun ein eingespieltes Duo: Nico Türk und Simon Lotter, die sich die Aufgaben in einer gleichberechtigten Doppelfunktion teilen. Die neuen Obmänner legen besonderen Wert auf gute Organisation, Zusammenhalt im Verein und ein aktives Vereinsleben.



Die neuen Obmänner Simon Lotter und Nico Türk mit ihrem Vorgänger Roland Schaller.

### Die neue Vereinsführung besteht aus:

- Obmänner: Simon Lotter & Nico Türk
- Kapellmeister: Roland Schaller
- Kassierin: Veronika Gerdenitsch
- Kassierin-Stellvertreter: Michael Ostermayer
- Jugendreferent: Oliver Bierbaum
- Schriftführer: Gabi Grafl
- Archivar: Sebastian Pinter
- Archivar-Stellvertreter: Stefan Pinter
- Medienreferentin: Laura Bierbaum
- Instrumentenwart: Martin Zaglitsch
- Beiräte: Manfred Grafl & Helmut Moser

### Ausflug nach Rohrdorf: 150 Jahre Musikverein

Von 30. Mai bis 1. Juni waren neun Musikantinnen und Musikanten beim 150-Jahr-Jubiläumfest des Musikvereins in unserer Partnergemeinde Rohrdorf zu Gast. Der mehrtägige Ausflug war geprägt von guter Stimmung,

vielen netten Gesprächen und einer weiteren Vertiefung der Freundschaft beider Vereine. Es war ein gelungenes Fest, das einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig und verbindend Musik sein kann.



Die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins „Frisch auf“ beim Jubiläumfest in Rohrdorf.

### Dämmerchoppen und Sommertermine

Am 6. Juni lud der Musikverein zum ersten Dämmerchoppen der Saison – zur feierlichen Eröffnung der Badesaison.



Gute Stimmung beim ersten Dämmerchoppen zur Eröffnung der Badesaison.

Auch in den Sommermonaten wird die Musik nicht ruhen: Geplant sind diverse Frühschoppen, bei denen der Musikverein mit gewohnt guter Stimmung für musikalische Unterhaltung sorgen wird. Ein besonderes Highlight erwartet uns dann am 23. August: Das große „Feuerwerk der Blasmusik“ auf der Seebühne Mörbisch. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen - auf [www.seefestspiele-moerbisch.at](http://www.seefestspiele-moerbisch.at).

## Badesaison eröffnet:

# Dämmerstopp sorgte für gute Stimmung

Mit einem stimmungsvollen Dämmerstopp wurde heuer die Badesaison im Freibad Schattendorf offiziell eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das sommerliche Wetter, um sich im kühlen Nass zu erfrischen und bei Musik und guter Laune den Abend zu genießen.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Schattendorf, der den Dämmerstopp mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltete. Bürgermeister Thomas Hoffmann zeigte sich erfreut über die gelungene Veranstaltung: „Das Freibad ist ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Wir legen großen Wert darauf, dass Familien bei uns eine entspannte Zeit verbringen können. Unsere Angebote sind so gestaltet, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene auf ihre Kosten kommen“, so Hoffmann. Für alle Schwimmerinnen und Schwimmer gibt es speziell an Vormittagen die Möglichkeit, auf der 30-Meter-Bahn Gutes für ihr Wohlbefinden zu tun.



*Zahlreiche Gäste fanden sich zum Dämmerstopp im Freibad ein.*



*Für Schwimmerinnen und Schwimmer gibt es die 30-Meter-Bahn.*

## Science Village Talks der Volkshochschulen Burgenland: Erfinderinnen – Kluge Frauen, geniale Erfindungen

Bedeutende Leistungen von Frauen wurden lange Zeit dem männlichen Erfindergeist zugeschrieben. Doch wie in der Vergangenheit und ebenso in Zukunft tragen Frauen mit ihren Ideen maßgeblich zur Gestaltung unserer Welt bei: von praktischen Alltagserfindungen bis hin zu bahnbrechenden Erkenntnissen in Wissenschaft und Forschung. Vizebürgermeister Thomas Plank bedankte sich herzlich für den inspirierenden und aufschlussreichen Vortrag, der diesen oft übersehenen Beitrag eindrucksvoll in den Mittelpunkt rückte.



*Vizebürgermeister Thomas Plank und Gemeindevorständin Yvonne Übelbacher beim Vortrag der Volkshochschulen Burgenland*

## ASKÖ Tennisclub Schattendorf: Tennis-Camp in Pula 2025



Vom 29. April bis 4. Mai fand das alljährliche Tenniscamp des TC Schattendorf im sonnigen Pula (Kroatien) statt. Bei idealem Wetter und perfekten Platzbedingungen trainierten rund 80 Vereinsmitglieder – von Kindern bis zu erfahrenen Spielern – täglich unter professioneller Anleitung.

Neben intensiven Trainingseinheiten standen auch gemeinsame Ausflüge und gesellige Abende auf dem Programm. Das Camp diente nicht nur der sportlichen Vorbereitung auf die bevorstehen-

de Saison, sondern stärkte auch den Zusammenhalt im Verein. „Es waren großartige Tage mit viel Spaß, Engagement und echtem Teamgeist“, resümierte Organisator Mario Gerdenitsch. Auch Obmann Johann Trimmel zeigte sich zufrieden: „Solche Veranstaltungen sind wichtig für unsere Vereinsgemeinschaft und die sportliche Entwicklung unserer Mitglieder.“

Das Tenniscamp des TC Schattendorf bleibt damit ein fester und beliebter Bestandteil des Vereinsjahres.

## Kinderfußballturnier des SVS



*Yvonne Übelbacher (GV), Christoph Pauly (Obmann SVS), Christopher Pinterits (Organisation), Christoph Hohegger (Organisation), Daniel Haring (Nachwuchstrainer), Thomas Plank (Vizebürgermeister)*

Vizebürgermeister Thomas Plank überreichte den Teilnehmern bei der Siegerehrung ihre Medaillen.

## KURZ NOTIERT:

### Neue Preise für Dorfschattl

Aufgrund der steigenden Instandhaltungskosten müssen auch die Fahrpreise des Dorfschattls angepasst werden. Die neuen Preise gelten seit dem 1. Mai 2025.

Fahrzeiten von 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr  
(Ausnahmen gelten nur für Zug, Bus und Arztbesuche!)

Die genauen Preise sind auf der Gemeinde-Webseite unter [www.schattendorf.at](http://www.schattendorf.at) zu finden.

### Postpartner Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00
Dienstag	08:00 - 12:00
Mittwoch	12:00 - 16:00
Donnerstag	08:00 - 12:00
Freitag	09:00 - 13:00

### Parteienverkehr Gemeinde

Montag	08:00 - 12:00
Dienstag	08:00 - 12:00
Mittwoch	12:00 - 16:00
Donnerstag	08:00 - 12:00
Freitag	08:00 - 13:00

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Immer freitags und samstags nach telefonischer Terminvereinbarung.

Die Sprechstunde kann auch online auf [www.schattendorf.at](http://www.schattendorf.at) reserviert werden.

# Ein Jahr nach der Flutkatastrophe: Rückblick, Dankbarkeit und der Blick nach vorn

von Gemeindevorständin Anita Bernhardt

Am 8. Juni 2024 wurde unsere Gemeinde Schattendorf von einem schweren Unwetter überrascht. Innerhalb kürzester Zeit verwandelte sich unsere Wiesen und Äcker in reißende Ströme, Keller liefen voll, Straßen wurden überflutet – und viele standen fassungslos vor dem, was die Wassermassen hinterließen. Es war ein Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden.

Doch so erschütternd das Ereignis auch war – es zeigte, was in unserer Gemeinschaft steckt. Inmitten des Chaos waren Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Familienangehörige sowie die Feuerwehr, die sofort zupackten. Ohne zu zögern, wurde geschaufelt, gepumpt, geräumt, getröstet. Die Hilfsbereitschaft war überwältigend. Viele halfen nicht nur am Tag des Hochwassers, sondern auch in den Wochen danach – mit Muskelkraft und offenen Ohren.

Heute, ein Jahr später, sind viele Schäden repariert – doch die Erinnerung bleibt. Und mit ihr eine gewisse Unsicherheit: Was, wenn es wieder passiert? Wird es weitere solcher Unwetter geben? Die Ereignisse vom letzten Jahr haben uns deutlich gemacht, wie verletzlich wir gegenüber den Kräften der Natur sind – und wie wichtig es ist, vorbereitet zu sein.

Die Gemeinde arbeitet intensiv daran, Hochwasserschutz und Infrastruktur anzupassen, um für die Zukunft besser gerüstet zu sein. Doch eines steht fest: Der größte Schutz ist und bleibt unser Zusammenhalt.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr gezeigt haben, was echte Solidarität bedeutet. Ihr Engagement hat nicht nur Häuser, sondern auch Hoffnung gerettet.

## Wasserleitungsverband: „Tropfi“ besuchte die Volksschule



„Tropfi“, das Maskottchen des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland, besuchte am 26. Mai die Volksschule Schattendorf. „Richtig trinken“ ist eine der Kernbotschaften der Aktion „Trink dich fit mit Tropfi!“.

  
**LK Dachdeckerei**  
Ljupco Koteski - Dachdecker  
**02686 / 20430 - 0699 / 127 750 11**  
**LK-Dach@hotmail.com**  
Arbeitergasse 153/3/4, 7022 Schattendorf

 **SCHWEIFER**  
METALLBAU  
**Rene Schweifer**  
Schlossermeister  
0664/75017183  
rene@metallbau-schweifer.at  
7022 Schattendorf, Breitäckergasse 10

## SPÖ Schattendorf: Familien-Fackelzug



Jürgen Lehrner (Vizebgm. Marz), Alfred Grafl (Obmann des Pensionistenverbandes Schattendorf), Thomas Plank (Vizebgm.), Thomas Hoffmann (Landtagsabgeordneter und Bürgermeister), Roland Fürst (SPÖ-Klubobmann) und Johann Lotter (Obmann Schuh-Mühle)

Mit dem traditionellen Familien-Fackelzug setzte die SPÖ Schattendorf am 30. April ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Solidarität und soziale Verantwortung. Zahlreiche Parteimitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der stimmungsvollen Veranstaltung.

Die Route führte durch das Ortszentrum und endete am Gemeindeplatz, wo Bürgermeister Thomas Hoffmann gemeinsam mit SPÖ-Klubobmann Roland Fürst die Bedeutung sozialdemokratischer Grundwerte in herausfordernden Zeiten betonte. Im Anschluss an den Fackelzug gab es ein gemütliches Beisammensein.

## Feierlichkeiten in der Pfarre: Kommunion, Firmung, Jubilare



Die Erstkommunikationskinder der Pfarre Schattendorf beim Festgottesdienst am 18. Mai.



Die Firmlinge der Pfarre Schattendorf bei der Firmung am 24. Mai.



Die Ehejubilare der Pfarre Schattendorf beim Jubiläumsgottesdienst am 15. Juni 2025.



# Bienenzuchtverein Kogelberg: Spannende Einblicke und süße Kostproben

## 20. Mai Weltbienentag und 25. Mai Tag des offenen Bienenstocks

Zum Gedenken des Weltbienentages am 20. Mai, besuchte die VS Schattendorf und die Mittelschule Neudörfel den Bienenlehrpfad in Schattendorf. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei tief in die Faszination der Welt der Bienen eintauchen.

Bei strahlendem Sonnenschein führte der Weg entlang des Lehrpfades wo an verschiedenen Schautafeln, Wissenswertes über Wildbienen und Honigbienen, vermittelt wurde. Die Jugendlichen erfuhren nicht nur Details über den Aufbau des „Biens“ (= Zusammenarbeit und besondere Organisation innerhalb eines Bienenvolkes) sondern auch über die Hierarchie im Bienenvolk.



Die Schülerinnen und Schüler der VS Schattendorf und der Mittelschule Neudörfel beim Bienenlehrpfad in Schattendorf.

Die Aufgaben der Arbeiterinnen, der Dronen und auch der Königin sind so mannigfaltig, dass man stundenlang darüber berichten könnte.

### Offener Bienenstock und süße Kostproben

Besonders spannend wurde es, als der Bienenschaukasten geöffnet wurde und sie das Wunder des Bienenvolkes vor Augen hatten. Bedingt durch das schöne Wetter konnte auch ein Bienenvolk geöffnet werden. Die Jugendlichen wie auch die Pädagoginnen kamen aus dem Staunen nicht heraus, wie friedlich sich die Bienen verhielten und keine Attacken flogen. Eine frisch aus dem Honigraum geholte Wabe wurde von den Anwesenden genüsslich verzehrt.

Der Ausflug zum Bienenlehrpfad bot den Schülerinnen und Schülern eine hervorragende Gelegenheit, das im Unterricht Gelernte in der Praxis zu vertiefen und ein Bewusstsein für den Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume zu entwickeln.



Spannender Moment: Herbert Grafl zeigt den Kindern einen geöffneten Bienenstock.

Ein gelungener Weltbienentag, der ihnen mit Sicherheit lange in Erinnerung bleiben wird. Beide Tage konnten bei strahlendem Sonnenschein bei der Schuh-Mühle in Schattendorf gefeiert werden. Sowohl die Schülerinnen und Schüler wie auch die Erwachsenen waren mit Eifer bei der Sache.



Interessierte Gäste beim Tag des offenen Bienenstocks an der Schuhmühle.

## Naturpark Rosalia-Kogelberg:

# Gleichenfeier für erstes bgld. Naturparkzentrum

Im vergangenen Dezember wurde im Naturpark Rosalia-Kogelberg mit den Bauarbeiten zum ersten Naturparkzentrum des Burgenlandes begonnen, diese Woche konnte bereits die Dachgleiche gefeiert werden. Mit dem Naturparkzentrum bekommt die Region Rosalia-Kogelberg ein multifunktionales Bildungs- und Naturerlebniszentrum für Besucherinnen und Besucher, Schulen und Kindergärten.

„Mit dem Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg wird ein Herzensprojekt der Mitgliedsgemeinden umgesetzt, das wir seitens des Landes Burgenland gerne unterstützen. In den vergangenen Jahren hat sich der Naturpark zu einer Institution entwickelt, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Besonderheiten der hier vereinten Biotope und die Bedeutung des Natur- und Artenschutzes vermittelt. Er ist ein Paradebeispiel dafür, wie Naturschutz, Regionalentwicklung und Tourismus Hand in Hand gehen und sich gegenseitig stärken können. Daher wird in weiterer Folge in Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden und dem

Land Burgenland ein gesamttouristisches Konzept erstellt“, betonte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil bei der gemeinsamen Gleichenfeier mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner, die ergänzte: „Die eindrucksvolle Vielfalt der Region Rosalia-Kogelberg wird mit dem Naturparkzentrum noch erlebbarer gemacht, das Bewusstsein für ihren Schutz und Erhalt weiter gestärkt.“

Die Kosten für die Errichtung des Naturparkzentrums belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro. Davon werden 1,7 Millionen Euro vom Land Burgenland finanziert. „Im Naturschutz müssen alle mitgenommen werden. Das Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinden über den Tellerrand schauen und zusammenarbeiten. Die Realisierung ist nur möglich, weil alle zwölf Mitgliedsgemeinden des Naturparks gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mattersburg geschlossen hinter diesem neuen Zentrum stehen. Derartiges Engagement unterstützen wir von Seiten des Landes bereitwillig“, so Landeshauptmann Doskozil.



*Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Thomas Hoffmann, Naturpark-Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Gerald Hüller, Naturpark-Geschäftsführerin Mag. Marlene Hrabanek-Bunyai, Naturpark-Obmann Bürgermeister Kurt Fischer, Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner, Obmann-Stellvertreterin Ulrika Kitzingner und Prokurist Ing. Klaus Tremmel, Niederlassungsleiter Hochbau Burgenland des Generalunternehmers PORR Bau GmbH mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der weiteren beteiligten Gemeinden. (Bildquelle: Landesmedienservice Burgenland)*

Naturpark-Obmann Kurt Fischer erklärte: „Der heutige Tag ist ein sichtbares Zeichen dafür, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Dass wir dieses Naturparkzentrum gemeinsam auf den Weg bringen konnten, ist dem starken, parteiübergreifenden Zusammenhalt unserer zwölf Naturparkgemeinden zu verdanken. Gerade in Zeiten, in denen oft das Trennende betont wird, zeigt unser Naturpark: Zusammenarbeit über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg ist nicht nur möglich – sie ist der Schlüssel für eine nachhaltige und lebenswerte Entwicklung unserer Region. Ich danke allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, die diesen Weg mittragen, sowie allen Partnern, allen voran dem Land Burgenland und Landeshauptmann Doskozil, die dieses Projekt möglich machen. Das neue Zentrum wird ein Ort des Miteinanders – und es steht sinnbildlich für das, was wir gemeinsam erreichen können“, so Fischer.



## Geburten

- 11.04. Marban Leon,  
Baumgartnerstr. 47  
11.04. Marban Luca,  
Baumgartnerstr. 47

## Hochzeit

- 16.05. Koch Petra u. Kogler Ronald,  
Wohnpark 4/4

## Goldene Hochzeit

- 16.05. Grafl Theresia u. Gerhard,  
Brückengasse 5

## Eiserne Hochzeit

- 29.05. Szatovits Maria u. Josef,  
Hauptstraße 152

## 50. Geburtstag

- 07.04. Tranker Harald,  
Hauptstraße 30  
09.04. Aufner Doris,  
Bahnhofstraße 77  
09.04. Moser Fabian, Fabriksgasse 33  
21.04. Szalma Sandor,  
Pflanzensteig 6a  
25.04. Kiss-Grabner Claudia MA,  
Hauptstraße 90  
11.05. Haring Alexandra,  
Haidspitzgasse 16a/Haus 2  
11.05. Mangold Nicole, Flurgasse 1a  
30.05. Begyik Dietmar,  
Sportplatzgasse 7

- 06.06. Pinter Bettina,  
Dr. Semmelweis-Str. 5a  
09.06. Pinter Maria,  
Gartengasse 20  
18.06. Kirchknopf Mario,  
Zollhausstraße 51

## 60. Geburtstag

- 02.04. Ing. Gross Gerhard,  
Arbeitergasse 153/1/4  
05.04. Lotter Manuela, Wohnpark 1/7  
06.04. Bernhardt Claudia,  
Wohnpark 4/5  
15.04. Luckabauer Silvia,  
Brückengasse 16  
16.04. Grasl Elisabeth, Feldgasse 27a  
17.05. Hausmann Günter,  
Raiffeisenstraße 10  
26.05. Grafl Reinald, Kirchenplatz 4  
30.05. Schuh Gerlinde, Flurgasse 1  
03.06. Sallinger Veronika,  
Gartengasse 70  
13.06. Pinter Alfred,  
Ödenburgerstr. 18  
19.06. Barilits Sabine,  
Dr. Theodor Körner-Gasse 13  
24.06. Mag. Pinter Silvia,  
Arbeitergasse 54  
25.06. Pöpperl Christine,  
Wohnpark 7/5  
27.06. Mag. Moser-Bierbaum Angela,  
Zollhausstr. 41

## 70. Geburtstag

- 05.05. Stöger Wilhelm,  
Baumgartnerstr. 44/1  
09.06. Haring Walter,  
Dr. Theodor Körner-Gasse 5

## 80. Geburtstag

- 04.04. Grafl Anna, Hyrtlgasse 19  
10.04. Pichler Anna,  
Baumgartnerstr. 69  
29.04. Grafl Matthias, Angerlgasse 7  
14.05. Tranker Anna, Mühlgasse 2  
19.05. Rosenstingl Marianne,  
Kräftenweg 12  
02.06. Ing. Offterdinger Peter,  
Bahnhofstr. 13/2

## 85. Geburtstag

- 04.04. Moser Maria,  
Franz Liszt-Gasse 12  
15.05. Trimmel Maria,  
Bahnhofstraße 24

## 90. Geburtstag

- 06.06. Grafl Josef, Hauptstraße 32

## Schattendorf trauert

- 26.05. Trimmel Werner (1938),  
Fabriksgasse 49

*Personenstandsfälle berücksichtigt bis  
20.06.2025 – ausgenommen Geburten und  
Sterbefälle nach Redaktionsschluss.*

*Wir wünschen  
einen schönen Sommer!*  
die Marktgemeinde Schattendorf